I. N. 20.361.

Euer Hochwohlgeboren!

Die ermunternde Theilnahme, welche Sie – hochverehrter Herr – meinen Bemühungen um die Hebung des Zeichenunterrichts stets geschenkt haben, ermuthigt mich, Euer Hochwohlgeboren anliegend eine Arbeit zu unterbreiten, mit u. in welcher ich unserer Schulwelt nicht eben etwas Neues bieten, wohl aber einen belebenden Stoff für das geometrische Zeichnen zuführen möchte, wie dieß in der Vorrede des Näheren auseinandergesetzt ist.

In wie weit ich die gute Absicht, die mich leitete, mit meiner Arbeit erreicht habe stelle ich gerne dem einsichtsvollen Ermessen mich Ihrem Wohlwollen empfehlend u. verharre in ausgezeichneter Hochschätzung u. Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

ergebenster

A. Hertle

Stuttgart d. 15/10. 77

WIENER STADTBIB.
245